

# Zwischen Leibverachtung und Körperkult: Der Leib als Tempel des Heiligen Geistes

## 1. Korinther 6,19

---

**Wisst ihr nicht,  
dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist,  
der in euch wohnt und den ihr von Gott habt?  
Ihr gehört nicht euch selbst.**

1. Korinther 6,19<sup>1</sup>

Über Jahrhunderte kennzeichnete die Kirche eine gewisse Leibfeindlichkeit. Aber das kam nicht aus der Bibel, sondern aus der griechischen Philosophie. Heute wird an manchen Stellen der Körper vergöttert und ein regelrechter Kult mit ihm getrieben. Und nicht so wenige meinen, alle Bedürfnisse und Lüste ausleben zu müssen. Auch das widerspricht der Bibel. Zeitgeist und Heiliger Geist passen selten zusammen. Und die Bibel fordert zu allen Zeiten heraus! Dass Christen Kirchen als Gotteshäuser bauen und pflegen, ist uns selbstverständlich. Die ersten Christen kannten das nicht. Dass der eigene Körper ein Tempel Gottes, ein Haus Gottes ist, war den ersten Christen selbstverständlich. Für uns ist das ein merkwürdiger Gedanke. Was bedeutet diese biblische Aussage? Zunächst eine große Aufwertung! Unser Körper hat eine einzigartige, besondere Würde, wie sie sonst nur ein Tempel hat. Gott will in ihm wohnen, Gottes Geist. Gibt es eine höhere Bestimmung für irgendetwas? Unser Körper ist nicht nur die wunderbarste Schöpfung auf dieser Erde, an der wir uns freuen dürfen. Er ist auch für Gott von höchster Bedeutung! Sein Geist will in ihm zuhause sein und sich wohl fühlen. Unser Leib – eine Gottesdienststätte Gott zur Ehre! Jesus war nicht nur für die Seelen der Menschen da, sondern hat sie körperlich geheilt. Der Leib war Ihm genauso wichtig, denn der Mensch ist eine Einheit, eigentlich so etwas wie eine kleine Dreieinigkeit von Leib, Seele und Geist. Wir dürfen Gott vertrauensvoll unsere leiblichen Nöte und Bedürfnisse im Gebet bringen und z.B. um Heilung bitten. Die Bibel spricht auch von der Erlösung des Leibes (Römer 8,23). Wohlgemerkt: Von der Erlösung **des** Leibes, nicht der Erlösung vom Leib! Der Leib wird beim Sterben nicht einfach nur abgelegt und ist dann erledigt. Gott hat Großes, Großartiges mit ihm vor. Wenn die Bibel von Auferstehung spricht, redet sie immer vom Leib! Wegen dieser Perspektive und Wertschätzung des Leibes wäre für die frühen Christen z.B. eine Feuerbestattung nie in Frage gekommen. Schließlich: So wie man sich in der Kirche anders benimmt als in der Kneipe oder Disko, so sollte die Würde unseres Körpers ein bestimmtes Verhalten nach sich ziehen, das Gott im Blick hat. Wir haben Verantwortung, ihn gut zu erhalten und nicht zu schädigen. Und was wir mit dem Leib tun, sollte Gott ehren. Das geht bis in die Gestaltung unserer Sexualität, die in 1. Korinther 6 und an anderen Stellen der Bibel Thema ist – und eben kein Nebenthema! Denn es geht um Gottes Haus, Gottes Tempel, der nicht verunreinigt oder geschändet werden sollte... Seien Sie gesegnet an Leib Seele und Geist als Gefäße von Gottes Gegenwart!

---

<sup>1</sup> Monatsspruch Mai 2016